

125758-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Projektsteuerungsleistungen - Neubau Zentralklinikum Berchtesgadener Land
OJ S 39/2025 25/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kliniken Südostbayern AG

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektsteuerungsleistungen - Neubau Zentralklinikum Berchtesgadener Land

Beschreibung: Die Bestandsgebäude und -strukturen am Standort BR entsprechen nicht mehr den betrieblichen Bedarfen. Dies betrifft sowohl funktionale, als auch baulich-technische Kriterien. Perspektivisch können insbesondere im Bereich Hygiene und Sicherheit die steigenden Anforderungen und Standards nicht mehr erfüllt werden. Eine Sanierung der bestehenden, baulichen Substanz mit Um- und Anbaumaßnahmen würde sich als sehr aufwendig, kosten- und zeitintensiv darstellen und in funktionaler und prozessualer Hinsicht, keine deutliche Verbesserung bringen. Daher wurde entschieden, in Bad Reichenhall einen Ersatzneubau vorzunehmen, der in idealtypischer Weise alle akutstationären Betten und Einrichtungen des heutigen Standorts Bad Reichenhall aufnehmen kann. Dieser Ersatzneubau wird als Zentralklinik Berchtesgadener Land (Zentralklinik BGL) bezeichnet. Die Zentralklinik BGL soll in einer späteren Ausbaustufe (Ausbaustufe 2) auch die Aufnahme der akutstationären Betten und Einrichtungen des Standorts Berchtesgaden möglich machen. Durch den Neubau mit Weiterentwicklung zur zentralen Notfall- und Akutversorgungsklinik soll das Versorgungsangebot innerhalb der Region, konzentriert, spezialisiert und ausgebaut werden. Die Leistungsschwerpunkte liegen im Bereich der umfassenden, bereits etablierten konservativen und operativen Notfall- und Akutversorgung, ergänzt durch gynäkologisch / geburtshilfliche Angebote und der Lungenmedizin. Durch die neu geschaffenen baulichen Strukturen auf Basis der genannten inhaltlichen Versorgungsschwerpunkte, wird die Zentralklinik Berchtesgadener Land das Herzstück der akut-stationären Versorgung im Berchtesgadener Land sein. Im Verbund der Kliniken Südostbayern bildet sie zusammen mit dem Klinikum Traunstein einen der beiden Versorgungsschwerpunkte. Das neue Zentralklinikum Berchtesgadener Land wird in Nähe zum jetzigen Klinikum entstehen und soll künftig eine Kapazität von 240 (Stufe 1) Betten sowie Flächen für folgende Funktionen umfassen: 1. Diagnostik und Therapie mit a. zentraler Notaufnahme b. zentraler elektiver Aufnahme c. Arztdiensten d. Endoskopie e. Funktionsdiagnostik f. Labor g. Radiologie h. OP-Abteilung i. Geburtshilfe j. Therapiezentrum 2. Fünf Allgemeinpflegestationen 3. Wöchnerinnenstation 4. Intensivstation mit integrierter Stroke-Unit 5. Palliativstation 6. Hubschrauberlandeplatz 7. Allgemeine Dienste und Krankenhausmanagement a. Logistik b.

Parkhaus c. Personalumkleide d. Speisensversorgung/Cafeteria e. Management/Verwaltung 8. Zusätzlich in Ausbaustufe 2 weitere Stationen (mit ca. 100 Betten) Im Hinblick auf Architektur und Freiraumplanung soll sich der neue Klinikbaukörper in das städtebauliche Gesamtkonzept der Stadt Bad Reichenhall und die natürliche Umgebung der Berglandschaft einfügen - mit dem Ziel einen auf die Zukunft ausgerichteten Klinikneubau zu schaffen, welcher trotz wirtschaftlicher Herausforderungen den Anforderungen eines modernen Krankenhauses in höchstem Maße gerecht wird. In der Konzeption sind folglich folgende Gedanken zu beachten: Ein modernes, medizinisches Angebot bereitzustellen, die Personalzufriedenheit auf höchstes Niveau zu halten, den Wohlfühlfaktor für Patienten im Mittelpunkt zu sehen, sowie die Nachhaltigkeit und die Wirtschaftlichkeit der neuen Zentralklinik zu fokussieren. Der Patient soll im Mittelpunkt stehen - daher ist eine bauliche Umgebung zu entwerfen, die den Genesungsprozess fördert, kurze Wege schafft sowie Strukturen und Abläufe konsequent an den Bedürfnissen der Patienten ausrichtet. Die Mitarbeiter sollen sich in ihrer Arbeitsumgebung wohlfühlen. Deshalb ist die Zentralklinik mitarbeiterfreundlich zu gestalten, so dass die Arbeitsbedingungen für Pflegepersonal und Ärzte optimal sind. Wichtig ist neben der guten Erreichbarkeit der Klinik für die Mitarbeiter vor allem die Schaffung von entsprechenden Strukturen, um die Beschäftigten bei der Interaktion mit den Patienten optimal zu unterstützen. Die Zentralklinik Berchtesgadener Land wird - wie jetzt die Kreisklinik Bad Reichenhall - ein "Akademisches Lehrkrankenhaus" sein. In Verbindung mit umfangreichen Weiterbildungsermächtigungen für die Chefarzte kann die Mitarbeitergewinnung im ärztlichen Dienst deutlich verbessert werden. Die Arbeitsplätze können dauerhaft gesichert werden und durch hohe Arbeitszufriedenheit Mitarbeiterfluktuation verringert werden. Wichtig sind in der baulichen Umsetzung die klimaverträgliche Energiegewinnung, eine nachhaltige, ressourcensparende Bauweise sowie ein geringer Energieverbrauch im Betrieb. Die Zentralklinik Berchtesgadener Land soll keine vermeidbaren Umweltbelastungen und Umweltschäden verursachen, sondern sich in zukunftsweisender Verantwortung am deutschen Klimaschutzplan 2050 und dessen Teilzielen ausrichten. Entsprechend soll die Klinik bis zum Jahr 2050 weitgehend treibhausgasneutral betrieben werden können. Zusammenfassend soll die neue Zentralklinik mindestens die Anforderungen der "Green Hospital Plus" Initiative im Hinblick auf ein ökologisches und ökonomisches Gesamtkonzept erfüllen.

Kennung des Verfahrens: c83628ec-294c-49b5-8349-a2c3978e929d

Interne Kennung: KSOB 01/25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Reichenhall

Land, Gliederung (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YFK541C A. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. B. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags ist das in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Eignungsformblatt

zu verwenden. Neben den Angaben in dem Eignungsformblatt bezüglich der nachzuweisenden Referenzen haben die Bewerber je eingereicherter Referenz das Formblatt Referenz und zusätzlich eine Referenzdarstellung auf eigener Unterlage (max. 2 DIN A4-Seiten pro Referenz) einzureichen. Werden je Kurzdarstellung mehr als 2 Seiten DIN A4 eingereicht, werden für die Wertung nur die ersten 2 Seiten berücksichtigt. Außerdem wird der aktuelle (nicht älter als 6 Monate) Berufshaftpflichtversicherungsnachweis (Kopie ausreichend) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers; Kopie ausreichend) gefordert. C. Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 23 Abs. 2 und Abs. 5 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG nicht vorliegen (s. Formblatt Eignung in den Vergabeunterlagen). D. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die Unternehmen werden hierüber nur gesondert informiert, wenn sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Andernfalls obliegt es den Unternehmen selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. E. Anfragen zu Teilnahmeanträgen sind frühzeitig und ausschließlich an die Kontaktstelle über das Kommunikationsfeld der Vergabeplattform zu richten. Diese behält sich vor, nur Anfragen zu beantworten, die bis zum 25.02.2025, 12:00 Uhr gestellt wurden. F. Die Teilnahmeanträge sind in Textform unter Verwendung elektronischer Mittel ausschließlich über die auf der Vergabeplattform vorgesehene Funktion einzureichen. Auf postalischem Wege, per E-Mail oder das Kommunikationsfeld des Vergabeportals übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. G. Sofern sich Bewerbungsgemeinschaften bewerben, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichnete Bewerbungsgemeinschaftserklärung vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt. H. Wenn ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, gilt § 47 VgV. Der Auftraggeber überprüft in diesem Fall im Rahmen der Eignungsprüfung, ob ein Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe vorliegen. Sollte diese Prüfung ergeben, dass ein anderes Unternehmen ein entsprechendes Eignungskriterium nicht erfüllt oder dass bei diesem zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen, muss der Bewerber dieses innerhalb einer vom Auftraggeber noch zu bestimmenden Frist ersetzen. Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, verlangt der Auftraggeber zudem eine entsprechende gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung. I. Es erfolgt eine Begrenzung der Anzahl der Bieter. Nach Auswertung der Teilnahmeanträge werden die 3 bis 5 bestgeeignetsten Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Eine weitere Abschichtung kann nach Auswertung der Erstangebote anhand der in den Bewerbungsbedingungen festgelegten Kriterien und vor Durchführung

etwaiger Verhandlungsgespräche erfolgen. Die weibliche und die diverse Form sind der männlichen Form in diesem Vergabeverfahren und aller diesbezüglichen Vergabeunterlagen aus Vereinfachungsgründen gleichgestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektsteuerungsleistungen - Neubau Zentralklinikum Berchtesgadener Land

Beschreibung: Für das Vorhaben wird der Auftragnehmer Projektsteuerungsleistungen in den Handlungsbereichen Organisation, Information, Koordination und Dokumentation, Qualitäten und Quantitäten, Kosten und Finanzierung, Termine Kapazitäten und Logistik sowie Verträge und Versicherung für die Projektstufen Projektvorbereitung, Planung, Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabschluss (Leistungsbild Projektsteuerung gem. § 2 AHO Heft Nr. 9) übernehmen. Ebenfalls von der Leistungserbringung umfasst sind sämtliche Leistungen, die sich spezifisch für ein Klinikprojekt ergeben, insbesondere auch die Begleitung/ Betreuung von Förderverfahren, bis hin zum Abschluss des Verwendungsnachweises. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ist der Anlage 1 "Leistungsbeschreibung" zu entnehmen.

Interne Kennung: KSOB 01/25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Reichenhall

Land, Gliederung (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Erklärung darüber abzugeben, dass der erforderliche Umsatz im Bereich Projektsteuerungsleistungen nach AHO bei Baumaßnahmen im Klinikbereich im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre 2023, 2022, 2021 (oder bei Vorliegen der Zahlen der drei Geschäftsjahre 2024, 2023 und 2021) in Höhe von mindestens 1.500.000,00 EUR (netto) erwirtschaftet wurde. Es sind die Umsätze in den Geschäftsjahren 2023, 2022 und 2021 (oder bei Vorliegen der Zahlen der drei Geschäftsjahre 2024, 2023 und 2021) im Bereich Projektsteuerungsleistungen nach AHO bei Baumaßnahmen im Klinikbereich anzugeben. Die Erklärung erfolgt über das Formblatt Eignung.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist ein aktueller (nicht älter als 6 Monate) Nachweis eines Versicherers (nicht Maklers) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers), dass im Auftragsfall eine Versicherung mit den unten genannten Mindestsummen und der genannten Maximierung geschlossen werden wird (Kopie ausreichend) über das Bestehen einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mind. 5.000.000 EUR für Personenschäden und mind. 5.000.000 EUR für sonstige Schäden je Schadensfall, zweifach maximiert im Versicherungsjahr einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung über die Anzahl der Mitarbeitenden

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Erklärung über die Anzahl der festangestellter Mitarbeiter inkl. Geschäftsführung (unterteilt in Geschäftsführung, Projektleiter, Projektmitarbeiter und sonstige Mitarbeiter) im Bereich Krankenhaus/ klinische Einrichtungen mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich Krankenhaus/ klinische Einrichtungen bezogen auf Vollzeitstellen, im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre

abzugeben. Als Projektleiter/Projektleiterin zählt, wer mindestens 1 komplettes Projekt (Stufen 1 bis 4 nach AHO) als Projektleiter absolviert hat. Als Projektmitarbeiter zählen Mitarbeiter mit einem Abschluss (Master-/ Bachelor-/Diplom). Die Erklärung erfolgt über das Formblatt Eignung. Die durchschnittliche Anzahl der Fachkräfte (Mitarbeiter mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich Krankenhäuser/klinische Einrichtungen der letzten 3 Jahre (2021, 2022, 2023; oder bei Vorliegen der Zahlen der drei Geschäftsjahre 2024, 2023 und 2021)) wird zum Zwecke der Ermittlung der bestplatzierten Bewerber anhand der Eigenerklärung des Bewerbers in der Vergabeunterlage "Formblatt Eignung" wie folgt gewertet: 10 Fachkräfte 2 Punkte 11 bis 15 Fachkräfte 5 Punkte 16 bis 20 Fachkräfte 8 Punkte Mehr als 20 Fachkräfte 10 Punkte Im Auswahlkriterium "Durchschnittliche Anzahl der Fachkräfte" können die Bewerber demnach maximal 10 Punkte erreichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung über Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist mit dem Teilnahmeantrag mindestens eine vergleichbare Referenz deren Leistungen in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden, gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachzuweisen. Die Referenzen müssen vergleichbar sein. Als vergleichbare Leistungen gelten Leistungen (a) aus dem Tätigkeitsfeld Projektsteuerungsleistungen bei Baumaßnahmen über Projektsteuerungsleistungen nach AHO, die mindestens die Projektstufen 1 bis 4 nach AHO umfassen (b) mit Bauwerkskosten von mind. 50 Mio. EUR netto (DIN 276 KG 300-400) (c) im Zusammenhang mit Krankenhäusern/ klinischen Einrichtungen. Die Darstellung muss jeweils folgende Angaben enthalten: - Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse, - Angabe des Beginns und der Fertigstellung der erbrachten Leistungen, - Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen - Angabe der Bauwerkskosten einschließlich der Kostengruppen (DIN 276 KG 300-500). Die Erklärung erfolgt je Referenz über das Formblatt Referenzen sowie eine Darstellung auf eigener Unterlage (maximal 2 Seiten DIN A4 je Referenz). Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet: Für jede die o.g. Anforderungen erfüllende Referenz erhält der Bewerber 2 Punkte. Es werden maximal 5 Referenzen gewertet. Für jede dieser Referenzen können folgende Zusatzpunkte erreicht werden: 2 Punkte, wenn die Referenzleistung im Zusammenhang mit dem Neubau eines Krankenhauses erbracht wurde. 2 Punkte, wenn es sich bei dem Referenzobjekt um ein Krankenhaus mit mindestens 300 Planbetten handelte. 2 Punkte, wenn für das Referenzprojekt Fördermittel erhalten wurden und Fördermittelantrag und Verwendungsnachweise erstellt wurden. 1 Punkt, wenn für das Referenzprojekt Fördermittel im Bundesland Bayern erhalten wurden und Fördermittel Antrag und Verwendungsnachweise erstellt worden. Insgesamt können je Referenz 7 Zusatzpunkte erreicht werden. Bei 2 Punkten für die Grundreferenz können mithin je Referenz maximal 9 Punkte erzielt werden. Bei maximal 10 wertbaren Referenzen ergibt sich somit eine maximal mögliche Punktzahl von 90 Punkten. Diese Punkte werden mit denjenigen auf Ziff. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung (Anzahl der Mitarbeiter) addiert. Insgesamt können somit maximal 100 Punkte erzielt werden. Erreichen mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 90,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/02/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFK541C/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation erfolgt über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform. Über dieses Postfach werden auch verfahrenserhebliche Erklärungen abgegeben.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFK541C>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/03/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFK541C>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/03/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kliniken Südostbayern AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kliniken Südostbayern AG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kliniken Südostbayern AG

Registrierungsnummer: DE172521047

Postanschrift: 80686

Stadt: Traunstein

Postleitzahl: 80686

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Telefon: 0308803310

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: keine Angabe

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

36312fc4-3e35-4024-a1a9-4a0d5daea077-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Mindestanforderungen werden wie folgt angepasst: Der erforderliche durchschnittliche Mindestumsatz wird auf 1.500.000,00 EUR abgesenkt. Die Wertung der durchschnittlichen Anzahl der Fachkräfte wurde angepasst. Die Anzahl der im Rahmend er Eignung einzureichenden Referenzen wurde auf 5 begrenzt.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 24/02/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d47c9270-4969-471a-a8e5-6d650907118f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/02/2025 08:40:13 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 125758-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 39/2025

Datum der Veröffentlichung: 25/02/2025